

Das elektronische Host-Datenarchiv - eine Alternative zur Druckausgabe

Das elektronische Host-Archiv ermöglicht jetzt eine effektivere Lösung zur Verteilung und Bearbeitung der Datenmengen und bringt erhebliche Einsparungen in Bezug auf Papier und Lagerkosten.

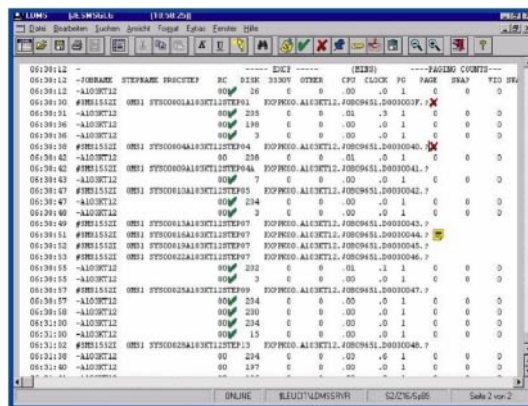
Die Zentrale Besoldungsstelle Hessen (ZBH) ist zuständig für die Berechnung und Bearbeitung der monatlichen Dienst- und Versorgungsbezüge von rund 125.000 Bezügeempfängern. Der hierbei entstehende monatliche Output an Listen, Stammlättern und Abrechnungsnachweisen benötigt enorme Ressourcen an Papier und Archivplatz. Es war daher dringend erforderlich, einen Weg zu finden, um diese großen Druckausgabemengen sinnvoll zu reduzieren oder zu ersetzen. Der Einsatz eines komfortablen, elektronischen Host-Archivs ermöglicht jetzt eine effektivere Lösung zur Verteilung und Bearbeitung der Datenmengen und bringt erhebliche Einsparungen in Bezug auf Papier und Lagerkosten. Darüber hinaus entfällt der hohe Zeitaufwand für die Bereitstellung benötigter Daten, der sonst bei archivierten Drucklisten anfällt.

Das hierfür von der ZBH verwendete elektronische Archiv (LDMS) basiert auf dem schon seit mehreren Jahren in der HZD erfolgreich eingesetzten Outputmanagement-System der Firma SI Software Innovation GmbH aus Neustadt an der Weinstraße. Dieses bietet neben Archivierung und effektiven Verwaltung des gesamten Outputs auch das von SI entwickelte Porto-Optimierungssystem. Damit wird ein kostengünstiger Versand von Druckausgaben realisiert, der erhebliche Einsparungen ermöglicht. Durch die Einbindung der bereits eingesetzten Basisprodukte ist die Verwendung der bestehenden Datenarchive ohne Änderung der Daten und Archivstrukturen möglich. Darüber hinaus lässt es sich problemlos in die bestehende Systemumgebung (OS390, ACF2, AFP, TCP/IP usw.) einfügen. Dies lässt unter anderem die Übernahme bestehender Zugriffsregelungen zur Gewährleistung des erforderlichen Datenschutzes zu.

LDMS ermöglicht im Rahmen einer Client/Server-Technologie die Einbindung der Hostwelt in das PC-Netz und nutzt den Großrechner als Daten-server für Output und Archive. Die auf dem Großrechner gespeicherten Daten werden dem Anwender bei Aufruf online auf dem PC dargestellt. Hierzu wird kein Filetransfer durchgeführt.

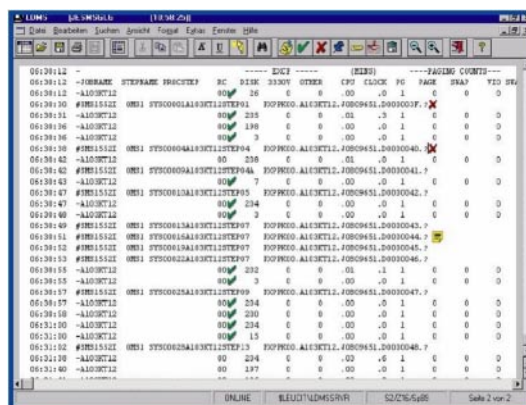
Zur Darstellung eines mehrere tausend Seiten umfassenden Outputs wird nur die aktuell aufgerufene Seite mit einigen Seiten davor und danach auf den PC heruntergeladen. Der Anwender hat jedoch keine Einschränkung bei

jedoch keine Einschränkung bei Suchfunktionen oder ähnlichem.



Die komfortable Benutzeroberfläche bietet im Gegensatz zur ISPF-Oberfläche die Möglichkeit, Sysout nicht nur online anzusehen, sondern auch zu bearbeiten. Hierzu gehört das Markieren und Unterstreichen wichtiger Textstellen sowie das reversionssichere Anbringen von Notizen.

Diese Bearbeitungsmöglichkeiten sind nicht auf den online zur Verfügung stehenden Output beschränkt, sondern stehen auch nachträglich für bereits archivierte Dokumente zur Verfügung. Einen großen Vorteil gegenüber der Druckausgabe bieten komfortable Suchfunktionen, die sich über mehrere Dokumente hinweg erstrecken können.



Weiter besteht die Möglichkeit, Extrakte zu bilden und Textabschnitte ein- und auszublenden.

Der Anwender kann externen Schriftverkehr scannen und gemeinsam mit Hostdaten in virtuel-

len Ordernern ablegen. Informationen können in Kalkulations- oder Textverarbeitungssysteme übernommen, mit Kommentaren versehen und an Kollegen, die diesen Vorgang ebenfalls bearbeiten müssen, weiter gegeben werden.

Die vorgenommenen Markierungen und die angebrachten Notizen werden revisionssicher mit dem Originaldokument auf dem Host archiviert. Jeder Anwender kann, soweit es die Zugriffskontrolle zulässt, im Datenbankmanager sehen, ob eine Liste auf die zuvor genannte Weise bearbeitet wurde. Eine Bearbeitungshistorie ermöglicht das Nachvollziehen der vorgenommenen Bearbeitungsschritte. Darüber hinaus kann bei jeder vorgenommenen Markierung (Haken, Fehlerkreuz, Notiz usw.) nachvollzogen werden, welcher Anwender zu welchem Zeitpunkt diesen Bearbeitungsvermerk angebracht hat. Komfortable Funktionen, Revisionssicherheit und gewaltige Einsparungspotentiale sind Argumente, die überzeugen. Die ZBH reduziert mit dem Einsatz von zunächst zehn Clients den anfallenden Druckoutput um etwa 70.000 Blatt pro Monat und ermöglicht ihren Bediensteten eine zeitgemäße Bearbeitung der anfallenden Dokumente.

Welche Einsparungen im größeren Rahmen möglich sind, zeigen Zahlen und Angaben aus den Erfahrungsberichten anderer LDMS-Anwender. So gelang es der Berliner Volksbank eG mit Online Viewing (bankinterne Bezeichnung für LDMS), den werktäglichen Output von rund 100.000 Seiten weitestgehend durch Online Verarbeitung abzulösen. Das entspricht etwa einer halben Tonne Papier, die für den Versand in die einzelnen Fachabteilungen aufbereitet werden musste. Die datenschutzgerechte Entsorgung, die nach Ablauf der Archivierungsfristen für diese Drucklisten notwendig wurde, verursachte ebenfalls Kosten, die nun eingespart werden.

Insgesamt arbeiten allein bei deutschen Kreditinstituten über 60.000 Anwender mit LDMS Clients. Sie nutzen nicht nur eine effektivere Form der Datenarchivierung, sondern auch die Verbindung zentraler und dezentraler Systemumgebungen.

Ein elektronisches Host-Datenarchiv ist also nicht nur eine Alternative zur Druckausgabe, sondern mit Produkten wie LDMS ein großer Schritt in Richtung papierloses Büro.

Michael Brandt (HZD)

F A C T S

SI Software Innovation GmbH entstand 1996 – aus einem Team von Entwicklern der IT-Dienstleister ICR und EDS.

Einige der Mitarbeiter beschäftigen sich mit unternehmensweiter Listen- und Dokumentenverwaltung aber bereits erfolgreich seit über 17 Jahren. Heute ist das Unternehmen ein starker Partner für Services im Bereich DMS und bietet umfassende Lösungen für die Bereiche

- Outputmanagement
- Listdistributionsmanagement
- Dokumentenmanagement

Zum Kundenkreis zählen namhafte Organisationen der verschiedensten Branchen, wie z.B. Banken, Versicherungen, Handel, Industrie, IT-Dienstleister, Gesundheitswesen und öffentliche Verwaltung.

Large Documents Management System ist eine stabile und zuverlässige Lösung für großvolumige Listen und die Massenverarbeitung unterschiedlichster elektronischer Dokumente.

Durch das zentrale Vorhalten aller Dokumente in einem Archiv auf dem Host werden Infrastrukturkosten gesenkt und die Effizienz von Geschäftsprozessen gesteigert

LDMS sorgt für die clevere Verwaltung, schnelle Bereitstellung und sichere Aufbewahrung aller im Unternehmen vorhandenen Dokumente.

Kundenlösungen werden maßgeschneidert - dank moderner Architektur und modularem Aufbau.

Europastr. 3 • D-67433 Neustadt/Weinstraße • Tel +49(0)6321 49915 00 • Fax +49(0)6321 49915 010 • www.LDMS.de